

Der Tauern

BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE HOHENTAUERNS
HERAUSGEBER: DR. ALOIS LEITNER, 8785 HOHENTAUERN 23. NR. 56 - April 2009

Auf der Suche nach der norischen Hauptstraße im Bereich des Triebener Tauerns

Von Univ.Do. Dr. Gerald Grabherr, Dr. Karl Oberhofer und Mag. Veronika Sossau / Innsbruck

Die Wegstrecke der norischen Hauptstraße über den Tauern, die wie viele Alpenüberquerungen eine besondere Herausforderung bei ihrer Einrichtung, Wartung und Benützung dargestellt haben muss, ist für die Forschung von besonderem Interesse. Diese Wegstrecke verband das Murtal mit dem Paltental. Um den Verlauf dieser Wegstrecke besser eingrenzen zu können, führte ein Team von Archäologen der Universitäten Innsbruck und Graz in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt mehrere Begehungen durch. Dabei wurden sämtliche Altwegreste der Umgebung von Trieben kartiert, archäologische Prospektionen und in Einzelfällen auch Ausgrabungen durchgeführt. Das Projekt ist auf Anregung und mit der umfangreichen Unterstützung von Prof. Hubert Preßlinger, St. Lorenzen, zustande gekommen. Es wurde großteils durch die Stadtgemeinde Trieben finanziert. Aber auch die Gemeinden Hohentauern, St. Johann am Tauern und Möderbrugg beteiligten sich in dankenswerter Weise daran. Vielfache Hilfe erfuhr das Forschungsprojekt durch Dr. Alois Leitner, Hohentauern.

Die norische Hauptstraße

Die norische Hauptstraße als wichtige transalpine Verkehrsverbindung von der Adria an die Donau nahm ihren Ausgangs-

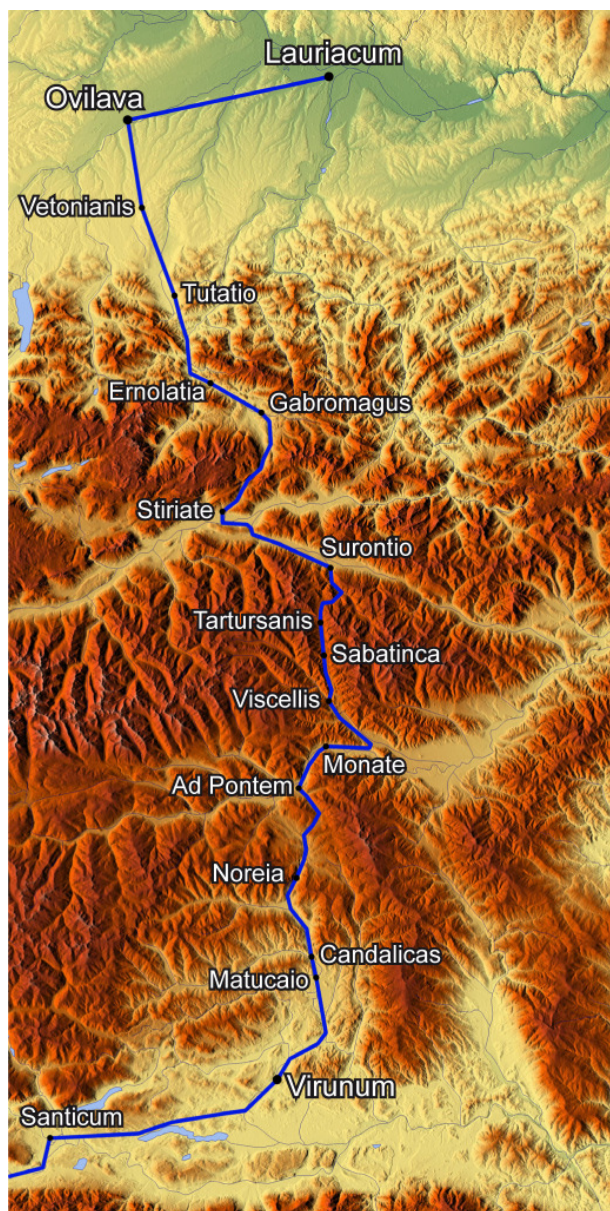


Abb. 1: Karte der Norischen Hauptstraße zwischen Virunum und Lauriacum